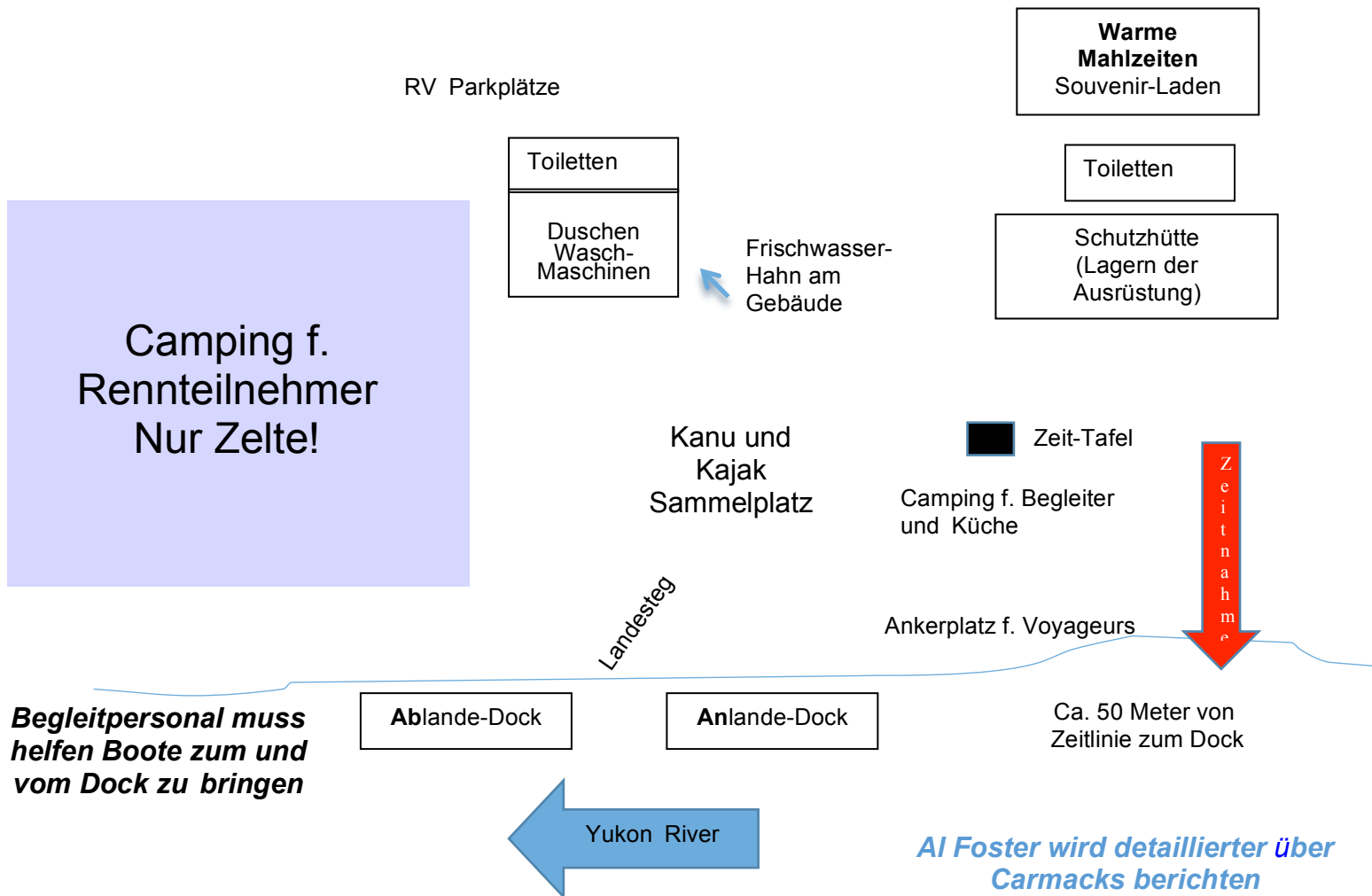


Yukon River Quest Hinweise für den Carmacks Checkpoint

Im folgenden Dokument finden Rennteilnehmer und deren Begleitpersonen Hinweise was im Checkpoint Carmacks zu erwarten ist. Das Dokument ist in die folgenden 3 Bereiche eingeteilt: Begleitpersonal, Rennteilnehmer in Voyageur Kanus und Rennteilnehmer in Kanadier / Kajaks. Am Ende des Dokuments findet man weitere Bilder und allgemeine Hinweise in Bezug auf Rennteilnehmer und ihr Begleitpersonal im Checkpoint Carmacks.

So sieht es im Checkpoint Carmacks aus:



Hinweise für das Begleitpersonal

1. Es ist außerordentlich wichtig, dass Begleitpersonal, das in Carmacks eintrifft, ihr Lager nicht am Sammelplatz für Kanadier und Kajaks aufschlägt. Sollte unklar sein wo sich der Sammelplatz befindet, bitte bei der Aufsicht des Campingplatzes nachfragen.
2. Die Campingplatz-Aufsicht steht auch für alle Fragen die Einrichtung des Platzes betreffend zur Verfügung.

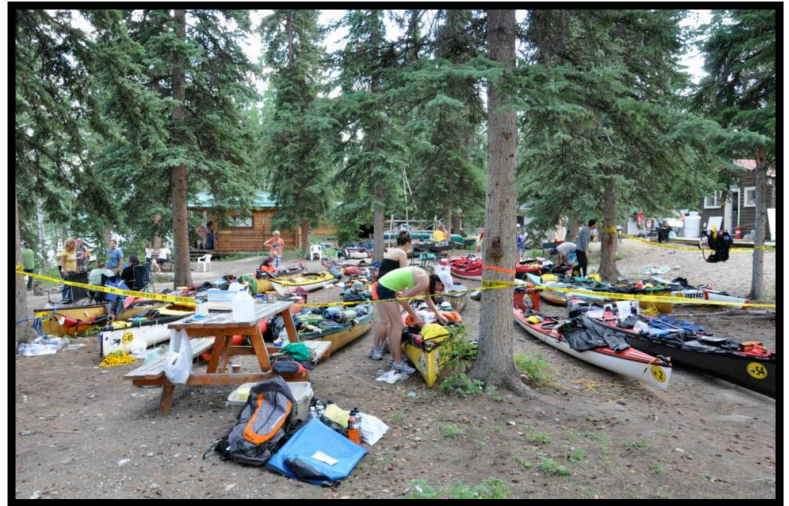


Bild 1. Bitte nicht das Lager im Sammelplatz aufschlagen.

3. Rennteilnehmern steht ein ruhiger Schlafbereich zur Verfügung. Das Begleit-Team kann ihr Camp oder Küche dort nicht aufschlagen. Das Begleit-Team kann dort ebenfalls schlafen, es kann diesen Bereich aber nicht zum Kochen oder für andere Tätigkeiten nutzen, die Lärm verursachen, der andere Rennteilnehmer stört, die zu schlafen versuchen.
4. Auf dem Anlegesteg sollten sich 3-4 Freiwillige aufhalten, die immer eine Schwimmweste tragen.
5. Auf dem Ablege-Steg sollten sich immer 2 Freiwillige befinden.
6. Wir bitten die Zuschauer und kleine Kinder insbesondere sich vom den An- und Ablege-Stegen fernzuhalten, sodass wir uns nicht auch um deren Sicherheit kümmern müssen.
7. Den Teams stehen etwa 50 Meter zwischen der Zeitlinie und dem Anlande-Steg zur Verfügung, um die Bootsgeschwindigkeit zu verringern und das Boot parallel zur Außenseite des Anlande-Steges zu bringen
8. Die Bugwurfleine muss dem Freiwilligen auf dem Steg gut zugänglich sein und nicht mit Klebeband am Boot festgemacht oder unter der Spritzdecke versteckt sein. und nicht zusammen.
9. Freiwillige auf den Anlande-Steg sichern das Boot am Steg und helfen den Rennteilnehmern aus dem Booten. Die Ladung muss solange im Boot verbleiben, bis das Boot zum Sammelplatz gebracht worden ist. Dies ist deshalb sehr wichtig, weil Teilnehmer oft recht unsicher auf den Beinen sind wenn sie aus dem Boot steigen wollen. Es kann dann leicht passieren, dass sie über Ladung, die auf den Steg herum liegt stolpern oder auf sie treten und diese beschädigen.
10. Nach dem Anlanden werden Kanus und Kajaks vom Anlande-Steg zur Ufer geleint, von wo sie dann zum Sammelplatz getragen werden.

11. Bei der Aktion, das Boot aus dem Wasser zu nehmen und es zum Sammelplatz zu tragen muss das Unterstützungsteam helfen. Es ist vernünftig dass immer 4 Personen gemeinsam ein Boot zum Sammelplatz tragen.
12. Beim Anlanden eines Voyageur-Bootes müssen sowohl Bug- als auch Heckleine frei zugänglich sein. Es ist unbedingt zu beachten dass es - aufgrund der hohen Anzahl an Personen in einem Voyageur-Kanu plus den 4 Freiwilligen - auf dem Steg nicht ausreichend Platz besteht, dass alle Voyageur-Paddler gleichzeitig an Land gehen können. Es besteht dann die Gefahr, dass der Landesteg kippt und eventuell sinkt.
13. Das Begleit-Team muss seine Mannschaft so schnell wie möglich an Land bringen um dann dabei zu helfen zu können das Voyageur-Boot ans Ufer zu leinen und anschließend zum Sammelplatz zu bringen. **Alle Ladung hat in den Booten zu verbleiben, bis diese zum Sammelplatz gebracht wurden.**
14. Sollten mehrere Kanus und Kajaks zur gleichen Zeit ankommen, so können 2 Boote am Anlande-Steg und 1 Boot am Ablande-Steg festgemacht werden. Das Ufer ist hier zu steil um diese gleich dort aus dem Wasser zu nehmen.
15. Sollten mehrere Voyageur-Kanus zur gleichen Zeit ankommen, so kann nur eines am Anlande-Steg festgemacht werden, alle anderen werden ans Ufer dirigiert.
16. Nicht vergessen: Das SPOT Gerät muss während der Zeit in Carmacks ausgeschaltet werden.
17. Den Begleitmannschaften unterliegt es, die Boote am Sammelplatz zu inspizieren und zu reinigen, aber auch ihren Teams notwendige Unterstützung und Informationen zukommen zu lassen. Für gesundheitliche Bedürfnisse steht gewöhnlich eine Krankenschwester am Checkpoint zur Verfügung.
18. Bevor Du Carmacks verlässt, muss Deine Ausrüstung erneut inspiziert werden. Denk' auch dran, dein SPOT Gerät wieder auf "tracking" zu stellen.
19. Kanadier und Kajaks werden vom Sammelplatz zum Ablande-Steg getragen. **Am einfachsten lassen sich Boote von 4 Leuten gleichzeitig zum Ablande-Dock tragen.**
20. Voyageur-Teams bevorzugen in der Regel vom Uferstreifen am Sammelplatz abzulegen.
21. Ein Zeitnehmer lässt Dich wissen, wann du lospaddeln darfst.
22. Für etwaige Fragen stehen Helfer in Carmacks bereits am Mittwochabend zur Verfügung.

Wichtige Hinweise für Rennteilnehmer, wenn sie sich dem Checkpoint Carmacks nähern

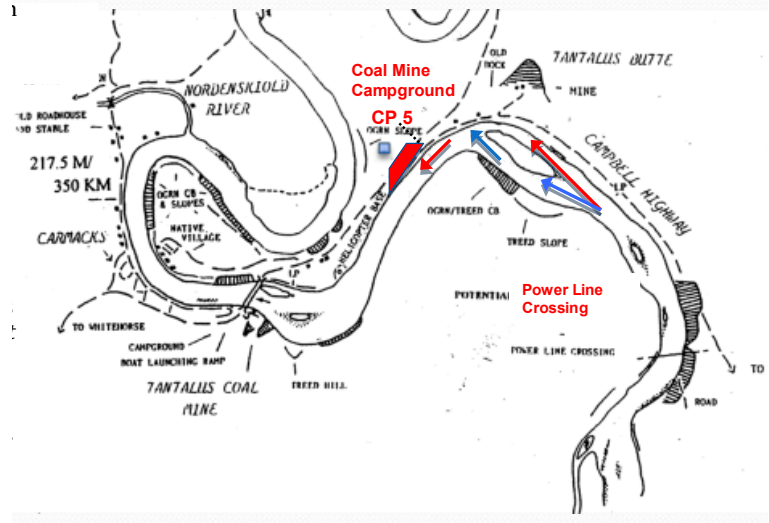
2 Kilometer vor Carmacks quert eine Stromleitung den Fluss. Darauf folgt ein kurzes, gerades Stück, gefolgt von einem Linksbogen. In Flussmitte befindet sich eine große Insel.

Halte Dich rechts ! Anlanden im CP4 wird einfach und sicher, wenn man **rechts** an der Insel vorbeipaddelt! Paddelst Du **links** von der Insel, musst Du Dich sofort danach rechts halten und hart paddeln, um zeitig ans rechte Ufer zu gelangen, sodass ein korrektes Anlanden bei CP4 möglich ist.

Der Fluss ist recht schnell hier! Die Zeitlinie ist durch eine orangene Flagge/Kegel markiert und liegt 50 Meter flussauf von der eigentlichen Anlandestelle. Wenn Du die Zeitlinie überfährst, solltest Du weniger als 5 Meter vom Ufer entfernt sein. Lande parallel zum Dock an. Kajaks müssen ihre Ruderpinne hochklappen. Wirf den Leuten auf dem Dock Deine Bugleine zu, damit sie Dir beim Landen helfen können. Voyageur-Boote sollten zusätzlich ihre Heckleine werfen. Nicht am Dock vorbeischießen. Wenn du diesen Checkpoint verpasst, musst du nach Carmacks paddeln und hinter der großen Brücke am linken Flusssufer anlanden.

Anlanden am Checkpoint Carmacks CP5

Der **Checkpoint Carmacks** befindet sich auf dem **Coal Mine Campground**, am rechten Ufer, etwa 1 Km vor der Carmacks Brücke.



Hin

weise für Voyageur -Teams

1. Wir möchten allen Voyageur-Teams ans Herz legen, dass sie sich ein Begleit-Team für Carmacks wählen. So manches Voyageur-Team dachte es käme ohne Begleitpersonal aus und hat dann aufgrund von Erschöpfung unter den Bedingungen recht gelitten
2. Die Fluss-Strömung im mittleren Kanal ist sehr schnell und so möchten wir, dass alle Boote ganz rechts fahren. Es ist wesentlich einfacher und sicher wenn man rechts von der Insel vorbeipaddelt. Wenn man links der Insel paddelt, muss man hinter der Insel hart nach rechts ziehen und sehr hart paddeln um rechtzeitig zum Anlanden am Checkpoint ans rechte Ufer zu gelangen.
3. Anlanden in Carmacks Ceckpoint kann entweder einfach oder Aber auch stressig werden. Die Lösung zum besten Anlanden liegt darin, dass man sich rechtzeitig nahe am rechten Ufer hält, (etwa 5 Meter/16-17 Fuß), das Tempo verlangsamt

nachdem man die Zeitlinie überfahren hat, um sich dann darauf zu konzentrieren das Boot parallel zum Landesteg zu bringen. Nach dem Überfahren der Zeitlinie stehen den Teams etwa 50 Meter (150 Fuß) zur Verfügung, um dies zu tun.



Bild 2: Die Zeitlinie

Haltet Eure Bug- und Heckleinen bereit, um sie den Leuten auf dem Landesteg zuzuwerfen. Am besten liegen die aufgeschossenen Leinen an der rechten Bootsseite (Star-Bord) bereit um sie den Helfern zuzuwerfen. So verhindert man, dass sich die Leinen eventuell an einem Teammitglied verheddert. Die Strömung ist hier sehr stark. Wenn Ihr Euer Boot nicht parallel sondern eher mit dem Bug spitz auf den Landesteg zuhaltet, wird Euer Heck in Richtung Fluss zeigen. Ihr werdet dann von der Strömung herumgedreht und in Richtung Flussmitte geschickt. Ist das Boot erst mal in der Flussmitte nachdem man die Zeitlinie überquert hat, wird es extrem schwierig, den Landesteg noch zu erreichen. Hier haben sich viele Paddler schon überschätzt. Auf dem Anlandesteg befinden sich in der Regel 3-4 Freiwillige, immer mit Schwimmwesten. Wenn Du siehst, dass die Helfer rufen (kannst Du wahrscheinlich nicht mal hören) und Dir zuwinken, dann wollen sie wahrscheinlich Deine Aufmerksamkeit erlangen: Du bist entweder zu weit vom Ufer entfernt um parallel zum Landesteg anzulanden, oder Du bist zu schnell. Ein vollgeladenes, zu schnelles Voyageur-Boot ist so schwer, dass es ohne weiteres die Hilfspersonen vom Landesteg reißen kann, wenn sie versuchen, Euch anzuhalten.

Die folgenden 2 Bilder veranschaulichen wie Voyageur-Boote richtig den Landesteg anfahren (in Ufernähe und schön langsam)



Bild 3: Der Richtige Weg ein Voyageur-Boot anzudocken



Bild 4: Schön langsam und parallel zum Landesteg

Das folgende Bild veranschaulicht wie man am besten NICHT anlandet (nicht parallel oder in Ufernähe aber zu schnell)



Bild 5. Schräges und zu schnelles Anlanden

4. Die Helfer auf dem Landesteg werden Euer Boot festmachen und Euch aus dem Boot helfen. Euer Begleitpersonal sollte Euch dann vom Landesteg ans Land helfen. Die Ausrüstung bleibt in den Booten, bis diese am Sammelplatz gelandet werden. Dies ist wichtig, weil manche Rennteilnehmer sehr unsicher auf ihren Beinen sind, wenn sie versuchen aus dem Boot zu steigen. Jegliche Gegenstände auf dem Landesteg können diese zum Stolpern bringen oder sie treten auf Ausrüstungsgegenstände und beschädigen diese.
5. Aufgrund des erhöhten Gewichtes einer Voyageur-Gruppe zusätzlich zu dem Gewicht der 4 Helfer auf dem Landesteg, können Paddler nur einzeln und nacheinander aus dem Boot steigen und niemals alle gemeinsam auf dem Landesteg stehen. Das könnte den Landesteg zum sinken bringen
6. Das Begleitpersonal muss sein Team so schnell wie möglich an Land bringen und dann bereit stehen, das Voyageur-Boot das Flussufer rauf zum Sammelplatz zu bringen
7. Kommen mehrere Voyageur-Boote zur gleichen Zeit an, kann nur eines am Landesteg empfangen werden. Die anderen werden vorübergehend ans Ufer verwiesen. Haltet also nach Überqueren der Zeitlinie nach Personen am Ufer Ausschau zu halten, die Eure Aufmerksamkeit erreichen wollen um Euch ans Ufer zu leiten.
8. Nicht vergessen, das SPOT Gerät abzuschalten, solange Du Dich im Carmacks Checkpoint befindest.
9. Den Begleitmannschaften unterliegt es, die Boote am Sammelplatz zu inspizieren und zu reinigen, aber auch ihren Teams notwendige Unterstützung und

- Informationen zukommen zu lassen. Für gesundheitliche Bedürfnisse steht gewöhnlich eine Krankenschwester am Checkpoint zur Verfügung.
10. Vor dem Verlassen von Carmacks verlässt, muss die Ausrüstung erneut inspiziert werden. Denk' auch dran, das SPOT Gerät wieder auf "tracking" zu stellen.
 11. .Voyageur-Teams bevorzugen in der Regel vom Uferstreifen am Sammelplatz abzulegen.
 12. Ein Zeitnehmer lässt Dich wissen, wann du lospaddeln darfst.



Bild 6. Voyageur-Boot legt ab

Hinweise für Kanadier- und Kajak-Teams

1. Wir möchten allen Voyageur-Teams ans Herz legen, dass sie sich ein Begleitteam für Carmacks wählen. So manches Voyageur-Team dachte es käme ohne Begleitpersonal aus und hat dann aufgrund von Erschöpfung unter den Bedingungen recht gelitten
2. Die Fluss-Strömung im mittleren Kanal ist sehr schnell und so möchten wir, dass alle Boote ganz rechts fahren. Es ist wesentlich einfacher und sicher wenn man rechts von der Insel vorbeipaddelt. Wenn man links der Insel paddelt, muss man hinter der Insel hart nach rechts ziehen und sehr hart paddeln um rechtzeitig zum Anlanden am Checkpoint ans rechte Ufer zu gelangen.
3. Anlanden in Carmacks Checkpoint kann entweder einfach oder Aber auch stressig werden. Die Lösung zum besten Anlanden liegt darin, dass man sich rechtzeitig nahe am rechten Ufer hält, (etwa 5 Meter/16-17 Fuß), das Tempo verlangsamt nachdem man die Zeitlinie überfahren hat, um sich dann darauf zu konzentrieren

das Boot parallel zum Landesteg zu bringen. Nach dem Überfahren der Zeitlinie stehen den Teams etwa 50 Meter (150 Fuß) zur Verfügung, um dies zu tun.

Haltet Eure Bug- und Heckleinen bereit, um sie den Helfern auf dem Landesteg zuzuwerfen. Am besten liegen die aufgeschossenen Leinen an der rechten Bootsseite (starbord) bereit um sie den Helfern zuzuwerfen. So verhindert man, dass sich die Leinen eventuell an einem Teammitglied verheddert.

Die Strömung ist hier sehr stark. Wenn Ihr Euer Boot nicht parallel sondern eher mit dem Bug spitz auf den Landesteg zuhaltet, wird Euer Heck in Richtung Fluss zeigen. Ihr werdet dann von der Strömung herumgedreht und in Richtung Flussmitte geschickt. Ist das Boot erst mal in der Flussmitte nachdem man die Zeitlinie überquert hat, wird es extrem schwierig, den Landesteg noch zu erreichen. Hier haben sich viele Paddler schon überschätzt.

4. Auf dem Anlande-Steg befinden sich in der Regel 3-4 Freiwillige, immer mit Schwimmwesten. Wenn Du siehst, dass die Helfer rufen (kannst Du wahrscheinlich nicht mal hören) und Dir zuwinken, dann wollen sie wahrscheinlich Deine Aufmerksamkeit erlangen: Du bist entweder zu weit vom Ufer entfernt um parallel zum Landesteg anzulanden, oder Du bist zu schnell.



Bild 7. Gutes Anlandemanöver. Der Vordermann hat die Bugleine in der Hand, um diese dem Helfer am Steg zu geben.



Bild 8. Schlechtes Anlandemanöver.



Bild 9. Auch ein unerwartetes Kentern kann mal passieren, deshalb: immer vorbereitet sein.

5. Freiwillige auf dem Anlande-Steg machen die Boote am Steg fest und helfen den Paddlern aus dem Boot. Kajakker müssen ihr Ruder hochstellen. Das Begleitpersonal kümmert sich darum das Team vom Steg an Land zu bringen. **Die Ausrüstung bleibt in den Booten, bis diese am Sammelplatz gelandet werden. Dies ist wichtig, weil manche Rennteilnehmer sehr unsicher auf den Beinen sind, wenn sie versuchen aus dem Boot zu steigen. Jegliche**

Gegenstände auf dem Landesteg können diese zum Stolpern bringen oder sie treten auf Ausrüstungsgegenstände und beschädigen diese.

6. Kanadier und Kajaks werden dann mit der Bugleine vom Landesteg ans Ufer geleint, von wo aus sie zum Sammelplatz getragen werden
7. Das Begleitteam muss dabei helfen die Boote aus dem Wasser zu heben und zum Sammelplatz zu tragen. **Am leichtesten lassen sich Boote von 4 Personen heben und zum Sammelplatz tragen**
8. Nicht vergessen, das SPOT Gerät abzuschalten, für die Zeit, die Du Dich im Carmacks Checkpoint befindest.
9. Den Begleitmannschaften unterliegt es, die Boote am Sammelplatz zu inspizieren und zu reinigen, aber auch ihren Teams notwendige Unterstützung und Informationen zukommen zu lassen. Für gesundheitliche Bedürfnisse steht gewöhnlich eine Krankenschwester am Checkpoint zur Verfügung.
10. Vor dem Verlassen von Carmacks verlässt, muss die Ausrüstung erneut inspiziert werden. Denk' auch dran, das SPOT Gerät wieder auf "tracking" zu stellen.
11. Kanadier und Kajaks müssen vom Sammelplatz zum Ablande-Steg getragen werden. **Am leichtesten lassen sich Boote von 4 Personen gleichzeitig heben und vom Sammelplatz zum Ablande-Steg tragen.**
12. Ein Zeitnehmer lässt Dich wissen, wann du lospaddeln darfst.

Sobald Du Carmacks verlässt und Dich nordwärts in Richtung Dawson begibst, können sich die Flussbedingungen überraschend ändern.



Generelle Hinweise zum Carmacks Checkpoint CP5

- **Der Checkpoint Carmacks CP5 am Coal Mine Campground** ist von 06:00 früh am Donnerstag geöffnet.
- **Lage:** 2 – 2.5 Stunden Fahrt von Whitehorse auf den **North Klondike Highway**. Man kommt über den Highway erst nach Carmacks, diese liegt aber flussab von Little Salmon Village. In Carmacks bieten sich zahlreiche Aussichtspunkte an entlang des Gehweges am Ufer. Überquert man die große Straßenbrücke über den Yukon River, gelangt man zum Coal Mine Campground, dies ist etwa 600 Meter entfernt auf der Uferseite kurz vor dem Abzweig zum Campbell Highway.
- In Carmacks erwartet die Rennteilnehmer **eine 7-stündige Mindest-Pflichtpause**. Man kann aber auch länger hier bleiben.
- Alle Teams müssen den Checkpoint Carmacks innerhalb von 35 Stunden ab Start erreichen (d.h.: spätestens bis Donnerstag um 23:00). Sie müssen Carmacks den Checkpoint Carmacks innerhalb von 42 Stunden ab Start wieder verlassen haben (d.h. bis zum Schließen des Checkpoints um 06:00 früh am Freitag).
- **Sollte ein Team sich entschließen in Carmacks aus dem Rennen auszuschneiden, muss dies der Rennleitung umgehend schriftlich mitgeteilt werden.**
- **Eure Begleit-Teams sollten vor Euch hier eintreffen, damit sie in der Lagen sind, Euch auch zu helfen, sobald Ihr eintrefft. Angaben der Rennzeiten in Little Salmon geben Aufschluss wann die Begleit-teams am besten in Carmacks sein sollten.**
- Sollte Euer Team seine Pflichtruhe nicht im Coal Mine Campground verbringen wollen, muss das bei der Anmeldung bereits bekannt gegeben werden. In diesem Falle sollte das Teams rechtzeitig (am besten 1 Stunde vor erlaubter Abfahrtszeit) im Campground auftauchen, um rechtzeitig zu starten.
- Auf dem Campground gibt es Wasser, Toiletten und Duschen. Letztere operieren mit 1-Dollar Münzen. Weiterhin steht eine Kantine zur Verfügung, die den ganzen Tag Mahlzeiten bereithält. Es hat Internetanschluss, wenn auch nur begrenzt.

Zeitnahme und Anlanden am Checkpoint Carmacks CP5



Nachdem Du die Zeitline überfahren hast, geht es zum Anlande-Steg. Du hast ausreichend Zeit dein Boot zu verlangsamen und parallel zum Steg anzulanden.

Das Begleitteam muss dabei zu helfen Boote aus dem Wasser zu heben – Auf dem Dock müssen Rettungswesten getragen werden.

Erst wenn der Paddler sicher an Land ist, kann das Boot zum Lagerplatz getragen werden. Lege alle Ausrüstung ins Boot. Voyageurs werden zu dem für sie bestimmten Ankerplatz geleint.



Wir wünschen allen Rennteilnehmern und ihren Begleitmannschaften eine gute Zeit im Carmacks Checkpoint. Wenn alle zusammenarbeiten und jedem hilft und sich nicht nur um ihr eigenes Team kümmern, dann klappt alles am besten.

Vielen Dank,

Al Foster

